

Vorbereitung

Suchen Sie sich in der Wohnung einen ruhigen, bequemen Ort.
Zünden Sie vielleicht eine Kerze an zum Zeichen der Gegenwart des lebendigen Gottes.

Vorschlag für Persönliches Gebet:

Gott, ich suche Halt und Hilfe bei dir.

Gib mir ein Wort, das mich trifft, und mach mich offen für dich.

Schenke mir deinen Heiligen Geist.

Amen.

Einleitung zum Sonntag

„Lätäre“ – „Freut euch!“ heißt dieser Sonntag.

Wie unpassend, mag man denken. Denn die Entwicklungen nicht nur um Corona bieten eher wenig Grund zur Freude.

Die Lage ist eher ernst als fröhlich.

In diese Lage hinein aber hören wir auf Gott. Er hat Worte des Trostes. Worte der Nähe. Worte, die Freude schenken auch in Krisen und im Leid.

Wir feiern darin Gottes Dienst in seinem Namen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Lied: Jesu, meine Freude (ELKG 293,1-4/EG 396)

Melodie zur Begleitung: <https://www.smallchurchmusic.com/MP3/MP3-JesusPricelessTreasure-Freude-PipeLC-128-CAM.mp3>

1. Jesu, meine Freude, meines Herzens Weide, Jesu, meine Zier: ach, wie lang, ach lange ist dem Herzen bange und verlangt nach dir! Gottes Lamm, mein Bräutigam, außer dir soll mir auf Erden nichts sonst Liebbers werden.

2. Unter deinem Schirmen bin ich vor den Stürmen aller Feinde frei. Laß den Satan wettern, laß die Welt erzittern, mir steht Jesus bei. Ob es jetzt gleich kracht und blitzt, ob gleich Sünd und Hölle schrecken, Jesus will mich decken.

3. Trotz dem alten Drachen, Trotz dem Todesrachen, Trotz der Furcht dazu! Tobe, Welt, und springe; ich steh hier und singe in gar sicherer Ruh. Gottes Macht hält mich in acht, Erd und Abgrund muß verstummen, ob sie noch so brummen.

4. Weg mit allen Schätzen; du bist mein Ergötzen, Jesu, meine Lust. Weg, ihr eitlen Ehren, ich mag euch nicht hören, bleibt mir unbewußt! Elend, Not, Kreuz, Schmach und Tod soll mich, ob ich viel muß leiden, nicht von Jesus scheiden.

Text: Johann Franck 1653 / Melodie: Johann Crüger 1653

Introitus-Psalm 84,6-12*

*Glücklich zu nennen ist, wer seine Stärke in dir gefunden hat,
alle die, deren Herz erfüllt ist von dem Wunsch,
zu deinem Haus zu gehen.*

So lautet das für diesen Sonntag vorgeschlagene Gebet aus Psalm 84. Ironisch oder passend, in Zeiten, in denen Kirchen geschlossen und jegliche Versammlung untersagt sind?

Passend! Denn der Psalm redet ausdrücklich vom Wunsch derer, die sich danach sehnen, in Gottes Haus zu sein.

Und fährt dann mit der tröstenden Zusage fort:

Wenn sie durch ein dürres Tal gehen, so wird es ihnen zu einem Ort mit Quellen. Sie empfangen auf Schritt und Tritt neue Kraft, bis sie dann vor Dir auf dem Berg Zion stehen. Denn Gott, du bist unsere Sonne, du beschützt uns wie ein Schild. Du schenkst Gnade und lässt uns zu Ehren kommen. Denen, die aufrichtig ihren Weg gehen, enthältst Du nichts Gutes vor.

Darauf vertrauen wir, durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

Einleitung zu den Lesungen

Der Sonntag Lätäre wird auch ‚das kleine Ostern‘ genannt, denn die Bibelworte, die wir heute hören, richten den Blick bereits auf Ostern und damit auf die Freude in allem Leid.

Jesus selbst deutet das im heutigen Evangelium an. Er vergleicht sich dort mit einem Weizenkorn, das nur dann Frucht bringt, weil es in die

Gebete und Texte am Sonntag Lätäre 2020

Erde gelegt wird und erstirbt. Jesu Verherrlichung, der Ostermorgen, strahlt also bereits durch sein Kreuz und seinen Tod hindurch.

Und Paulus sieht unsern Weg als Christen ganz ähnlich, wenn er sagt: Die Leiden Christi kommen bisweilen auch über uns; aber eben auch der Ostermorgen, der Trost Christi.

Gott möchte uns heute also durch sein Wort dazu bringen, dass wir im Blick behalten, was er uns in Jesus versprochen hat, ohne uns dabei durch irgendein Leid verblenden zu lassen.

Lesung aus dem 2. Korintherbrief im 1. Kapitel

³ Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Barmherzigkeit und Gott allen Trostes, ⁴ der uns tröstet in aller unserer Trübsal, damit wir auch trösten können, die in allerlei Trübsal sind, mit dem Trost, mit dem wir selber getröstet werden von Gott.

⁵ Denn wie die Leiden Christi reichlich über uns kommen, so werden wir auch reichlich getröstet durch Christus. ⁶ Haben wir aber Trübsal, so geschieht es euch zu Trost und Heil. Haben wir Trost, so geschieht es zu eurem Trost, der sich wirksam erweist, wenn ihr mit Geduld dieselben Leiden ertragt, die auch wir leiden. ⁷ Und unsre Hoffnung steht fest für euch, weil wir wissen: wie ihr an den Leiden teilhabt, so werdet ihr auch am Trost teilhaben.

Evangelium nach Johannes im 12. Kapitel

²⁰ Es waren aber einige Griechen unter denen, die heraufgekommen waren, um anzubeten auf dem Fest. ²¹ Die traten zu Philippus, der von Betsaida aus Galiläa war, und baten ihn und sprachen: Herr, wir wollten Jesus gerne sehen. ²² Philippus kommt und sagt es Andreas, und Philippus und Andreas sagen's Jesus weiter. ²³ Jesus aber antwortete ihnen und sprach: Die Zeit ist gekommen, daß der Menschensohn verherrlicht werde. ²⁴ Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht. ²⁵ Wer sein Leben lieb hat, der wird's verlieren; und wer sein Leben auf dieser Welt haßt, der wird's erhalten zum ewigen Leben. ²⁶ Wer mir dienen will, der folge mir

nach; und wo ich bin, da soll mein Diener auch sein. Und wer mir dienen wird, den wird mein Vater ehren.

Lied: Korn das in die Erde (CoSi 317 / EG 98)

Melodie zur Gesangsbegleitung: <https://youtu.be/fZ8LpWZfKJw>

1. Korn, das in die Erde, in den Tod versinkt, Keim, der aus dem Acker in den Morgen dringt - Liebe lebt auf, die längst erstorben schien: Liebe wächst wie Weizen, und ihr Halm ist grün.

2. Über Gottes Liebe brach die Welt den Stab, wälzte ihren Felsen vor der Liebe Grab. Jesus ist tot. Wie sollte er noch fliehn? Liebe wächst wie Weizen, und ihr Halm ist grün.

3. Im Gestein verloren Gottes Samenkorn, unser Herz gefangen in Gestrüpp und Dorn - hin ging die Nacht, der dritte Tag erschien: Liebe wächst wie Weizen, und ihr Halm ist grün.

Predigt zu Jesaja 66,10-14

Fürbittengebet

Vater und Schöpfer aller Welt,

sei bitte mit deinen Geschöpfen hier und überall auf der Welt und in dieser Zeit, in der so vieles passiert, was wir Menschen nicht mehr kontrollieren oder bewältigen können.

Du Heiland und Retter aller Welt,

bleibe auch bei deiner ganzen Kirche. Regiere unsere Herzen und Sinne mit deiner Liebe, damit wir in dir Hoffnung, Frieden haben und in versöhnter Gemeinschaft mit dir und untereinander einander Dein Leben erfahrbar machen.

Du Tröster und Spender neuen Lebens,

bewege uns und alle deine Geschöpfe mit der Hoffnung auf Jesus Christus, damit wir in allem, was wir tun und reden die frohe Botschaft seines Leidens, Sterbens und Auferstehens mit anderen teilen.

Dir, dem dreieinigen Gott, dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist sei Lob und Preis, Ehre und Anbetung, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. AMEN

Vaterunser

Segen

Es segne und behüte uns Gott der allmächtige und barmherzige: Vater, Sohn und Heiliger Geist. AMEN

Schlussstrophe: Jesu, meine Freude (ELKG 293,6)

Melodie zur Begleitung: <https://www.smallchurchmusic.com/MP3/MP3-JesusPricelessTreasure-Freude-PipeLC-128-CAM.mp3>

6. Weicht, ihr Trauergeister, denn mein Freudenmeister, Jesus, tritt herein. Denen, die Gott lieben, muß auch ihr Betrüben lauter Freude sein. Duld ich schon hier Spott und Hohn, dennoch bleibst du auch im Leide, Jesu, meine Freude.

Text: Johann Franck 1653 / Melodie: Johann Crüger 1653